

Faustball NLA: Schwellbrunn ungeschlagen im Final

Ohne Punkteverlust in allen 16 Partien der Qualifikation geht der STV Schwellbrunn am kommenden Sonntag als grosser Favorit ins Endspiel um den Schweizer Meistertitel im Feldfaustball. Nach dem Hallentitel streben die Hinterländer auch den höher bewerteten Titel im Freien an.

Nachdem sich Schwellbrunn bereits vorzeitig als Finalist qualifizierte, stehen nach der letzten Spielrunde der Qualifikation nun alle Finalevent-Teilnehmer fest. Jona und Ettenhausen spielen das Halbfinale um den zweiten Finalisten. Während der Sieger auf Schwellbrunn trifft, spielt der Verlierer gegen den Sieger aus der Partie zwischen dem Titelverteidiger Faustball Widnau und Diepoldsau um die Bronzemedaille. Alle Entscheidungen fallen am kommenden Wochenende in Diepoldsau.

Erneut ungefährdet

Auch in den beiden letzten Partien der Qualifikation dominierte Schwellbrunn seine Gegner klar. Obwohl das Team um Schlagmann Cyrill Schreiber das Endspiel schon sicher erreicht hatte, zog es auch am Samstag in Widnau nochmals voll durch. Sowohl das Heimteam als auch Oberentfelden, die beide unbedingt noch punkten mussten um ins Halbfinale beziehungsweise am Finalevent überhaupt dabei zu sein, blieb eine Chance.

Dabei schien es, als ob die beiden zum Vornherein diese für sich nicht sahen und sich auf ihr direktes Duell zum Abschluss des Spieltages konzentrierten. Schwellbrunn scheint in diesem Jahr mit dem neu zugezogenen Cyrill Schreiber unbezwingbar und dominiert nach Belieben.

Titelverteidiger entmachtet

So auch in Widnau am Samstag im Eröffnungsspiel gegen den heimischen Titelverteidiger. Von Widnau wurden die Hinterländer nur in einem Satz gefordert. Als die Rheintaler fehlerlos spielten und bei Schwellbrunn die Konzentration vorübergehend etwas nachliess.

Im Folgesatz vermieden diese wieder die Eigenfehler und zogen zu einem brutal klaren 11:1 durch. Eine deutliche Machdemonstration des grossen Favoriten gegen den entmachteten Titelverteidiger. Denn Widnau verlor anschliessend auch gegen Oberentfelden und kann höchstens noch den kleinen Final erreichen.

Im anschliessenden Match gegen Oberentfelden brauchte Schwellbrunn den ersten Abschnitt um sich auf den Gegner einzustellen. Die Hintgerländer kamen aber durch die Aargauer nie in Gefahr auf einen Satzverlust. Nach dem Seitenwechsel dominierten sie klar das Spiel und schlossen die Qualifikation mit zwei hohen Satzerfolgen ungeschlagen ab. /Cas

TELEGRAMM:

Widnau: Faustball Widnau – Schwellbrunn 1:3 (4:11, 2:11, 11:9, 1:11)
Oberentfelden - Schwellbrunn 0:3 (9:11, 2:11, 6:11)

Schwellbrunn mit: Cyrill Schreiber, Peter Rohner, Matthias Frischknecht, Ruedi Nyffenegger sowie David und Martin Berger – leicht verletzt und geschont: Ueli Frischknecht - Coaching: Bruno Schoch und Christoph Schüle (Masseur) - abwesend: Trainer Otmar Hofstetter (Ausland)

Bemerkungen: 130 Zuschauer – ideale Verhältnisse

Abschluss Qualifikation

NLA: Ettenhausen - Diepoldsau 2:3 (11:8, 9:11, 12:10, 8:11, 7:11). Diepoldsau - Neuendorf 3:2 (11:3, 11:7, 9:11, 6:11, 11:7). Ettenhausen - Neuendorf 3:0 (14:12, 12:10, 11:3). Jona - Rickenbach-Wilen 3:0 (11:5, 11:3, 11:9). Rickenbach-Wilen - Deitingen 3:1 (11:9, 4:11, 11:9, 11:9). Jona - Deitingen 3:0 (12:10, 11:5, 11:9). Faustball Widnau - Schwellbrunn 1:3 (4:11, 2:11, 11:9, 1:11). Schwellbrunn - Oberentfelden 3:0 (11:9, 11:2, 11:6). Faustball Widnau - Oberentfelden 2:3 (9:11, 11:9, 8:11, 12:10, 5:11).

Rangliste nach der Qualifikation (16 Spiele):

1. Schwellbrunn 32. 2. Jona 26. 3. Ettenhausen 18. 4. Faustball Widnau 18. 5. Diepoldsau 18. 6. Oberentfelden 16. 7. Rickenbach-Wilen 8. 8. Deitingen 4. 9. Neuendorf 4 (Absteiger NLB).